Ebay Unterfahrschutz King Kong Polen

Beitrag von „T-Individual09“ vom 3. Januar 2010 um 17:54

Hallo. Habe heute bei ebay den silbernen Unterfahrschutz (Plaste) für den Touareg gefunden. Allerdings ist das Teil wohl ein Nachbau des VW-Zubehörs und kommt aus Polen. Hat irgendwer von euch Erfahrung damit gemacht und kann sagen ob es ein gleichwertiges Zubehörteil ist, oder aber ob es sich um billigen "Schrott" handelt.

Beitrag von „EzioS“ vom 3. Januar 2010 um 18:05

Die Erfahrung hat hier wohl niemand. Einen wirklichen Schutz stellt diese Plasteteil nicht dar und das Orignalteil ist nicht so teuer, als daß man experimentieren sollte.

Beitrag von „PoldyA4“ vom 3. Januar 2010 um 18:24

Hallo,

habe das Teil auch vor ca. 2 Monaten gefunden. Beim näheren Suchen sieht man, das der Hersteller für mehrere Fahrzeuge GFK Teile herstellt.

Ich gehe also mal davon aus, das es unlackiert ankommt. Da die Zahlung per Paypal ist, geht man schon mal keine Gefahr ein, das nichts ankommt.

Du kannst Dir für 111,- € + 66,- € versandt das Originalteil auch aus England kommen lassen:

http://cgi.ebay.de/NEW-GENUINE-VW...=item3ca58cc044

EzioS: Was kostet das Teil den bei VW?

Beitrag von „T-Individual09“ vom 3. Januar 2010 um 18:52

Bei VW kosten die beiden Teile zusammen knapp 800€. Man würde also schon ein bischen was sparen, auch wenn man die Teile noch einmal lackieren muss. Was mich aber noch interessieren würde, wie die Dinger eigentlich befestigt werden. Unterhalb geschraubt, oben geklebt ???

Das die für`s Gelände nichts taugen ist mir auch klar, mir würde es auch nur des Designs wegen gefallen, schwarzer Touareg mit silbernen Unterfahrschutz sieht ganz nett aus. Bei uns im Flachland gibts leider keine Hügel, also würden mir die Plasteausführungen reichen ...

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 3. Januar 2010 um 19:11

Nicht alles was aus Polen ist, ist auch schlecht. Habe schon recht gute Erfahrungen mit KFZ Sachen (Lederausstattung anfertigen, Cockpit beziehen, lackieren etc.) aus Polen gemacht. Wenn die was machen, dann wird das auch meistens wirklich etwas. Die angefertigte Lederausstattung war 100% sauber verarbeitet und hatte eine tolle Farb/ Naht kombi. Preis für einen damaligen Golf lag incl. Cockpit und Kofferraum Auskleidung bei knapp 1000 Euro incl. Material. Sitze musste natürlich nackt geliefert werden.

Also für den Preis der für die Anbauteile veranschlagt wird, kannst es doch probieren und uns dann Bericht erstatten. Mit PayPal kannst dann sowieso nix verkehrt machen, und wenn dann noch eine Umtausch Option besteht ist es doch alles ok.

Viel Erfolg
Manu

Beitrag von „ak0303“ vom 3. Januar 2010 um 19:12

Das ist schon ein Preislicher Unterschied! Haben die Dinger eine ABE oder Gutachten braucht man doch bestimmt?

Beitrag von „T-Individual09“ vom 3. Januar 2010 um 19:21

Der Preisunterschied ist echt nicht so schlecht. Da wird wahrscheinlich mal jemand einen Abdruck von dem Original gemacht haben und nun bauen sie das Teil in GFK dort nach. Für die Original Teile bekommst du dann eine ABE dazu, das wird aber hier leider nicht der Fall sein denke ich ... Das ist dann halt das Risiko an der Sache. Das Splitterverhalten im Schadensfall wird nicht nachgewiesen sein, also gibts auch kein Gutachten dafür.

Mal sehen, vielleicht probiere ich es mal aus, genug Anbieter sind ja mittlerweile bei ebay drin

---

Beitrag von „ak0303“ vom 3. Januar 2010 um 19:24

Wenn es kein Gutachten gibt würde ich die Finger davon lassen. Wenn mal was passiert bist du immer der "Dumme".

Beitrag von „sebastian85“ vom 4. Januar 2010 um 10:32

die Teile sind mir auch schon aufgefallen, aber um mich meinen Vorrednern anzuschließen:
Keine ABE / Einzelabnahme => Erlöschen der Betriebserlaubnis.

nächstes Problem:
Ich habe die Erfahrung gemacht, dass GFK-Teile aus der Bucht (egal von
welchem Hersteller/Verkäufer) mit sehr viel Arbeitsaufwand verbunden sind.
Die Teile haben (meist) lediglich eine Schicht "Füller" und müssen deswegen
so aufwendig nachgebessert werden, dass man (ohne selbst Hand an zu legen)
nahe an die Kosten des Originalteils herankommt.
Zudem kommt, dass GFK meines Wissens bei gewisser Beanspruchung schnell einreißt und brüchig wird.

Außerdem gibt es neben dem eigentlichen Verkäufer in der Bucht schon wieder private Verkäufer... waren die wohl zufrieden?

Gruß,
Sebastian

Beitrag von „ak0303“ vom 4. Januar 2010 um 13:35

Lass dein Dicken am besten so wie er ist! Hast sonst nur Ärger mit den Nachbau!

Beitrag von „TylorDurden“ vom 12. Juni 2010 um 09:00

Kann nur sagen:

Bloß sein lassen.
Auf den ersten Blick günstig,
aber nachher A....teuer

also entweder sein lassen, oder Original.

Beitrag von „seesen“ vom 13. Juni 2010 um 23:40

Hallo liebe T-Freunde.
Dem Knüllwalderlebnis musste ich doch mit dem Verlust meines vorderen Unterfahrschutzes Tribut zollen.ohne es vor Ort zu bemerken und Rat einholen zu können.Es wurde dort von Edelstahlkonstruktionen zu angemessenen Preisen gefachsimpelt.
Nun erhebt sich die Frage für den Unbedarften,wo finde ich im PLZbereich 38 kompetente Hilfestellung zur Lösung dieses Problemes ,oder ist die beste erschwingliche Lösung der Ersatz in der regülären VW-Werstatt?

Vielleicht nimmt sich jemand Zeit für eine Hilfestellung und kann dann mit meiner Dankbarket rechnen!!

Gruss Harald

Beitrag von „cybister“ vom 14. August 2010 um 12:35

Jetzt hänge ich mich an den Thread auch noch mal dran. Ich komme ja ursprünglich aus der <hüstel> richtige Geländewagenfraktion </hüstel> und habe den Dicken erst ein paar Tage.
Aber das erste, was ich meinem 2006er heute morgen spendiert habe, war ein ordentlicher Untefahrschutz, nicht dieses unsägliche Plastikding...
Meine Autos der letzten Jahre habe ich mit UFS von Sheriff gestückt. Gibts bei SGS in Oberramstadt, in Stahl und in Alu, mit Gutachten. In Stahl kostet der UFS 180,-.

Der grösste Vorteil ggü. der an anderer Stelle präsentierten Version in Edelstahl ist, dass es keine unnützen Öffnungen gibt, die sich in Ästen etc. verhaken können.
Ich habe jetzt zum zweiten mal einen UFS aus 3 mm Stahl verbaut demnächst kommt noch die Verlängerung für das Getriebe und das Hinterachsdiff.

Gruss,
Michael

Beitrag von „Arndt“ vom 14. August 2010 um 13:29

> Zitat von cybister
>
> Meine Autos der letzten Jahre habe ich mit UFS von Sheriff gestückt. Gibts bei SGS in Oberramstadt, in Stahl und in Alu, mit Gutachten. In Stahl kostet der UFS 180,-.

Und mit dem Hinweis auf das Touareg-Forum bekommst Du bei SGS auch noch einen Sonderpreis.

Beitrag von „seesen“ vom 14. August 2010 um 19:15

Hallo
wegen Krankheit mußten alle Aktivitäten ein wenig ruhen,aber cybister hat mir doch heute weitergeholfen,da sich meine kleine, aber bemühte Dorfwerkstatt ein wenig scheute,mit unbekannten Teilen zu arbeiten.Aber mit den jetzigen Informationen kann ich den Meister sicher überzeugen.Hinsichtlich des Materials werde ich nicht zuletzt aus Kostengründen bei der Stahlversion bleiben,auch wenn mir die Argumentationen für andere Ausführungen nicht ohne Charme sind.Aber für den Knüllwald wird es wohl wieder reichen!

Allen Teilnehmern ein schönes Dresden-Treffen!
Gruß

HARALD

Beitrag von „seesen“ vom 25. August 2010 um 16:06

Hallo.
nochmal USF.Bei der Bestellung Getriebe/Verteilergetriebe für V6 Bj. 04/05 hat meine Wekstatt Schwierigkeiten mit dem gelieferten Teil hinsichtlich der Anbaupunkte und der Länge .SGS gibt als mögliche Erklärung an,daß mein Auto ein US-Model sei.Glaube ich aber nicht,da auch die Zeichnung/Foto im Katalog ein deutlich kürzeres Teil zeigt als jenes,das mit Bestellnummer laut Katalog geordert wurde.
Hier also be Bedarf nachfragen!
Nebenbei:Auch die Werkstatt bekommt Rabatt und gibt ja evtl. noch etwas davon weiter.Auf jeden Fall erscheint mir die Montage ohne Hebebühne und auch Werkzeug zum Passendmachen problematisch.

Gruß Harald

PS. Der Kontakt wird als nett,freundlich und kompetent vom Werkstattinhaber hier geschildert.

Beitrag von „kelle“ vom 26. August 2010 um 17:43

> Zitat von seesen
>
> Hallo.
> nochmal USF.Bei der Bestellung Getriebe/Verteilergetriebe für V6 Bj. 04/05 hat meine Wekstatt Schwierigkeiten mit dem gelieferten Teil hinsichtlich der Anbaupunkte und der Länge .

Hallo das Problem hatte ich auch. Die Befestigung an dem Getriebeträger war lt Anbauanleitung nicht wirklich beschrieben, hatte dann noch mal bei SGS angefragt.

Die Halteschrauben für den Getriebträger müssen durch die vorh. Bohrungen schräg nach oben eingesetzt werden, von oben werden Sie dann mit den gelieferten Winkeln befestigt. Sieht zwar nicht so toll aus, funktioniert aber recht gut.
Selbst der Meister des fand den 3-teiligen UFS von SGS super.

Gruß Torsten

Beitrag von „seesen“ vom 26. August 2010 um 19:44

Hallo Torsten,
danke - ich werde dies einmal so weitergeben und bei Gelegenheit berichten.
Warum vertreibt SGS für den Benziner nur einen 2teiligen Satz - gibt es dafür eine Erklärung?

Gruß und Dank

HARALD

Beitrag von „allrad4x4“ vom 26. November 2020 um 16:49

> Zitat von ak0303
>
> Das ist schon ein Preislicher Unterschied! Haben die Dinger eine ABE oder Gutachten braucht man doch bestimmt?

Hallo, aus Polen ist ohne ABE etc.

Das Original hat eingepresste Teile-Nr. dh. Freigeben und/oder Eintragungsfähig-da nicht Serie.

Bei Modell "KingKong" Serie.

Beitrag von „micha912“ vom 26. November 2020 um 17:24

Na, ob ihn das nach >10 Jahre noch interessiert?